

Grenzgang mit Steigfellen

Skitour aufs Trainsjoch, 1707 m

Der Südanstieg aufs Trainsjoch ist beliebt, landschaftlich ansprechend und variantenreich. Schneesicherheit ist bei starker Sonneneinstrahlung allerdings nicht gegeben.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Trockenbachtal, 830 m

Karten/Führer: AV-Karte BY 16 „Mangfallgebirge Ost“ 1:25 000; Garnweidner, Großer Skitourenatlas Bayerische Alpen – Nordtirol (Kompass)

Aufstieg: Auf der Forststraße (Rodelbahn) folgt man der Skispur durch das Trockenbachtal hinauf zur Unteren Trockenbachalm. Bei der kleinen Jagdhütte die Almstraße nach rechts verlassen, am Hang schräg hinauf und in den Trainsattel, 1485 m. Im Sattel links abdrehen und über den immer steiler werdenden Gipfelrücken im Südhang nach Norden hinauf. Bei niedriger Schneehöhe die Ski unter dem Gipfel abstellen und zu Fuß zum Kreuz hinauf. Bei hoher und solider Schneelage kann man den Vorgipfel links herum überlisten oder über ihn hinweg mit Fellen zum Gipfel aufsteigen.

Abfahrt: Am einfachsten ist es, der Aufstiegsroute zu folgen. Alternativ kann man vom Grat südlich des Gipfels unmittelbar vor einem kleinen Felsvorsprung über steile Schattenhänge (Pulverschnee!) zur Trainsalm abfahren. Ebenfalls möglich und nahezu lawinensicher ist die



Genussabfahrt vom Gipfelhang nach Osten und vor dem Trainsattel links abbiegend durch eine weite Mulde zur Trainsalm. Von der Alm in 20-minütigem Gegenanstieg in den Trainsattel und zum Ascherjoch (Semmelkopf), 1558 m, hinauf. Von dort am licht bewaldeten Hang nach Westen hinab, bis sich prächtige, breite, aber steile Waldlichtungen auftun. Durch sie zur Aufstiegsspur hinab und zum Ausgangspunkt zurück.

ab München	1–1,5 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Bayrischzell, weiter mit Bus
Talort	Bayrischzell, 795 m
Schwierigkeit*	Skitour leicht (Varianten mittelschwer)
Kondition	mittel
Anforderung	am Ascherjoch gute Schneeverhältnisse erforderlich, auf Jungwald achten!
Ausrüstung	kompl. Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	↗ 2½–3 Std.
Höhendifferenz	↗ 1080 Hm



* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung